

Freunde, Töne, Götterfunken

Ein Kindermusical mit Ludwig van Beethoven

Musik: Ludwig van Beethoven (1770–1827)

John Hoybye (*1939)

Text: Immanuel de Gilde (*1991)

Prolog

Der junge Ludwig van Beethoven (im weitem Verlauf Ludi) ist sauer. Verärgert läuft er in seinem Zimmer auf und ab. Dabei tritt er beiläufig gegen einen Holzschmel, der jedes Mal ein Stückchen weiter rückt. Sein Vater Johann hatte ihn dabei erwischt, wie er, statt zu üben, einen Blick in die geheime Kammer werfen wollte, die Tag und Nacht verschlossen ist. Das gab einen Höllenärger. Vater Johann fing an zu schreien, Ludis Mutter Maria gab ihm eine schallende Ohrfeige, sodass Ludi nur noch in sein Zimmer flüchten konnte. Jetzt denkt er nach, was sich bloß hinter dieser Holztür verbergen könnte, aus der manchmal ein helles Licht zu kommen scheint. Versteckt sich dort etwa ein kostbarer, goldener Schatz? Oder ist es vielleicht sogar etwas Gefährliches? Eine Kammer des Schreckens? Fest steht, dass Ludi auf jeden Fall wissen muss, was sich hinter der Tür verbirgt. Vielleicht reicht das kleine Astloch neben dem Schlüsselloch, um einen kurzen Blick hinein zu werfen. Um zu überlegen, wie er ungesehen zur Tür kommt, setzt er sich ans Klavier.

Ouverture

Violine

Altsaxophon

Klavier

Violoncello

Bass

Drum Set

7 VI

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

Musical score for measures 13-18. The score is for a piano and woodblock. The piano part has a treble and bass staff. The woodblock part is a single staff. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'f' (forte).

19

Musical score for measures 19-23. The score is for a piano and woodblock. The piano part has a treble and bass staff. The woodblock part is a single staff. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'f' (forte).

24

Musical score for measures 24-28. The score is for a piano and woodblock. The piano part has a treble and bass staff. The woodblock part is a single staff. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'f' (forte).

29

34

38

43

48

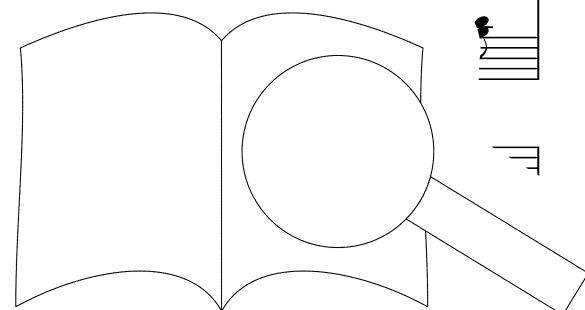
53

58

63

68

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

Wood-block

p

78

83

rit.

f

6

Carus 12.447

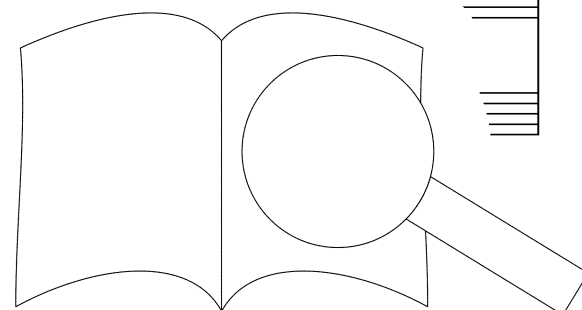
PROBE PARTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88 **Meno** $\text{♩} = 96$

95

102



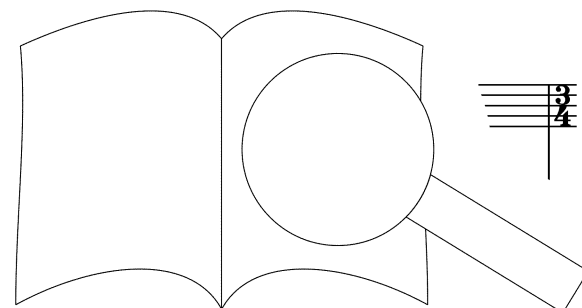
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

109

Sax

116

124



132 ♩ = 132

138 Sax *rit.* ♩ = 108

ad lib.: C (Chim) 'l'läß

143 VI Sax

147

152

accel.

♩ = 120

157

162

Tom-tom

166

170

Wood-block

174 *rit.* (♩ = 96)

179 ♩ = 96

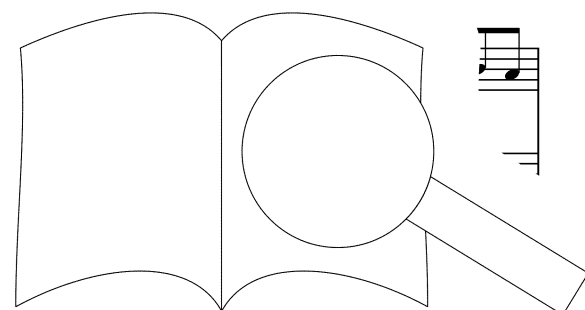
184

189 VI

Wood-block

194

199



205 *rit.* *a tempo* *rit.*

Vc

211 VI $\text{♩} = 80$ **Soft-Rock**

Sax Frei – mit Verzierungen

G A7(sus4) G A7(sus4)

ad lib.

Soft-Rock ad Lib.

215

G D/F# D C/D

219

219

f

Am⁷ D⁷/C G/H E⁹

223

223

Am⁷ D¹³ D¹¹

227

227

$\text{♩} = \text{♩} = 80$

V_c

231

235

239

Samba ♩ = 96

242 Sax

F/C ad lib. C F/C C F/C

ad lib.

Samba ad lib.

247

C F/C C H7(b5) E7

252 VI

Sax

F#7(b5) D13 Fm7 Bb(sus4) Bb7 Ebmaj7

Tom-tor

257

Fm7 Bb(sus4) Bb7 G(sus4) G

pizz.

Fill

262

Sax

F C/E F E7(#9) Am Am/L

Samba ad lib.

Tom-tom

268

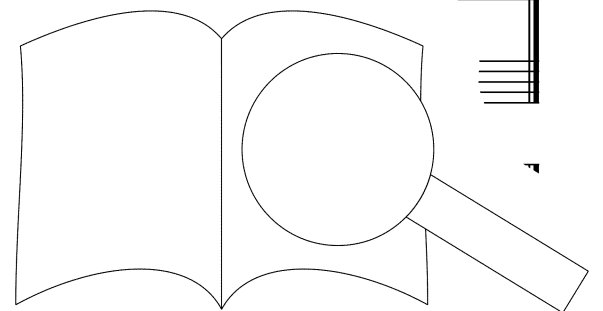
274

pizz.

279

p

285



Lied 1: Gehorchen

Inspiration: Klaviersonate op. 10 Nr. 3

Ludi überlegt, was hinter der Tür ist und wie er es schaffen könnte einen Blick hinein zu werfen. Im Nachspiel rennt Ludi zur Türe. Während er vor ihr kniet, öffnet sie sich einen Spalt. Langsam steckt er seinen Kopf hinein und verschwindet schließlich ganz.

♩. = 70 1. Mal instrumental *legato*

Violine

Altsaxophon

Sopran

Alt

Klavier

Violoncello

Bass

Drum Set

beim 2. Mal

(Ge -) hor - chen das fällt mir nicht leicht, denn die Rat - schlä - ge schei - tern meist

beim 2. Mal

Das fällt mir nicht leicht, die Rat - schlä - ge

C G/D C/E C G7/H

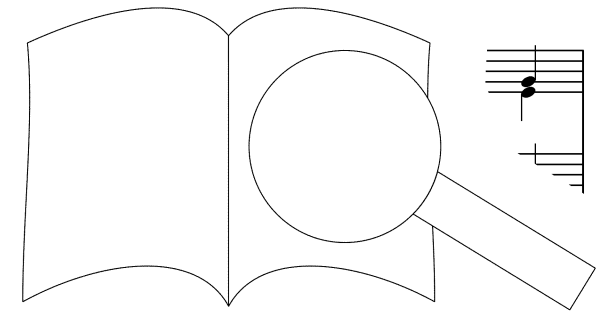
legato

7

kläg - lich, ... wie - der er - bleicht, wenn die Stim - mung Zu -

klä - re - der er - bleicht ... - mung Zu -

Dm A7



14

1. 2.

haus' ist un - säg - lich. Ge -

1. Ich mach gern was ich will,
2. Ja, wie ma - che ich's nur,

haus' ist un - säg - lich.

1. Ich mag
2. Ja, wie

G⁷ G/C C C E⁷ H^(b9) Am⁹

21

bin ü

gern was ich w.
ma - che ich's

still
Flur,

man - cher
wenn die

bin nur sel - ten mal still man - cher
ü - ber - que - ren den Flur, wenn die

Am⁹ Am⁹/G F^{#7}

pp

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

sagt der Schalk sitzt in den Haa - ren.
El - tern schon bald fried - - - lich schla - fen.

F Δ 7 C/E Am⁷ Dm⁷

33

„n der Tür, wa - rum
las gar sein, ganz zu

Was ist hin - ter der Tür,
O - der lass ich's gar sein,

F⁷ Am⁹ E^{7(b9)}

39

sagt mein Ge - spür, dass da ei - ne Welt
fol - gen dem Schein, da - mit Va - ter und Mut - -

wa - rum sagt mein Ge - spür, dass da ei - ne Welt
ganz zu fol - gen dem Schein, da - mit Va - ter und Mut - -

Am⁹ Am⁹/G F#7(b5) Fmaj7 C/E

pp

45

ist ei - ult zu er - fah - ren. Ge -
ter, ur - ut - ter nicht stra - fen.

ist ei - ult zu er - fah - ren. Ge -
ter, ur - ut - ter nicht stra - fen.

Am⁷ G⁷

50

legato

hor - chen, das fällt mir nicht leicht, denn die Rat - schlä - ge schei - tern meist kläg - lich,

hor - chen, das fällt mir nicht leicht, denn die Rat - schlä - ge schei - tern meist kläg - lich,

C G/D C/E A7/C# G/D G/H C F C G

legato

57

at - ter mal wie - der er - bleicht,

er - bleicht, die Mut - ter mal wie - der er -

G E F C7/G F/A D7

64

wenn die Stim - mung Zu - haus' ist un - säg - lich. ___

bleicht, wenn die Stim - mung Zu - haus' ist un - säg - lich. ___

G F G C Dm F#° C/G G7 C

70

Jazzwaltz

Solo ad lib.

da dap dap dap du dn

E7(b9) E7(b9) Am9

77

da di da dap dap dap

F#m7 F#m7 C/E Am7 Dm7 G7

85

dap dap dap du dn da di da

F7 E7(b9) E7(b9) Am9

94

94

dap dap dap

F7(b5) Fmaj7 C/E Am7 Dm7 G7

102

102

3. Ach was so' zu be - frei - en den Sinn, zu be -

3. Ach was soll's, ich muss hin, zu be -

E7 H(b5) Am9 E7(b9)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

109

der ge - fan - gen sich nicht kann ent -
frei - en den Sinn, der ge - fan - gen sich nicht kann ent -

Am⁹/G F^{#7} F^{Δ7} C/E Am⁷ Dm⁷

116

fal - ten. Schleich mich an in der wenn die
fal - ten. in der Nacht,

G⁷ F⁷ E7(b⁵) E7(b⁹)

123

Tür und die Dun - kel - heit schluckt die
Tür un - be - wacht, und die Du
Am⁹/G F^{#7}(b⁵) fma

pp

130

legato

Dun - kel - heit schluckt die Ge - stal - ten. Ge - hor - chen, das fällt mir nicht leicht,

Dun - kel - heit schluckt die Ge - stal - ten. Ge - hor - chen, das fällt mir nicht leicht,

Dm⁷ G⁷ C G/D C/E

legato

137

denn die Rat-schlä-ge schei-tern meist kläg - lich, rut - ter mal

denn die Rat-schlä-ge schei-tern meist kläg - lich, it - te er er - bleicht,

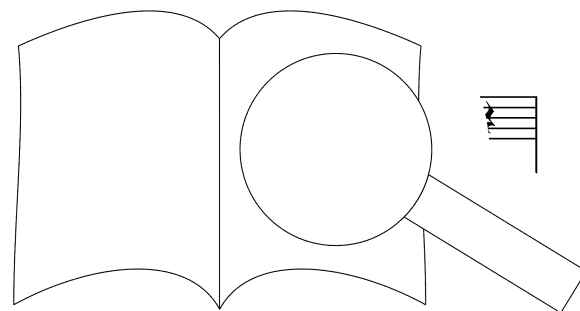
A⁷/C[#] G/D G/H C F C G C F

145

wie - der wenn die Stim-mung Zu - haus' ist un - säg - lich.

wie - der er - bleicht, wenn die Stim-mur

D⁷ G F G



Coda

153 *rit.*

Wenn die Stim - mung Zu - haus' ist un - säg - lich. _____

G(sus4)/C G7(b9) C G7/H C

Szene 1: Das Treffen

Ludi befindet sich in einem leeren, kühlen Raum. Nach und nach nimmt er einige Jugendl'

Ludi: Au! Sakrament, ist es dunkel hier. Hallo? Wieso seh' ich denn nichts? I

Langsam stolpert Ludi ins Helle, direkt in eine Gruppe gleichaltriger Jugendlichen

Ludi: Oh! Bitte um Verzeihung!

Karla: Hi. Was geht?

Ibrahim: Wo kommst du so her?

Ludi: Ich ...

Karla: Eigentlich auch egal, oder? Dieses ständige „W' ...“? „Er ist im Moment ja erst mal hier.

Phillip: Chill ma', Karla. Lass den doch erst mal ...

Ludi: *(leise)* Ehm, mein Name ist Ludi.

Ibrahim: Brudi? Wie kann man denn Brudi heißen.

Ludi: Ludi, von Ludwig. Ludwig v' ...

Felix: Krasser Name. Gab mal r ...

Jasemin: Mögen deine Eltern N ...

Ludi: Mein Vater ist Sß ... Meine Mama hilft mir immer beim Üben, wenn ich nicht mehr kann.

Jasemin: Hab ich's dor ...

Ludi, Karl

Jasemin: Seine ... berühmten Musiker benannt.

Felix: F ... Sieber genannt ...

Jasemin: ... schnell.

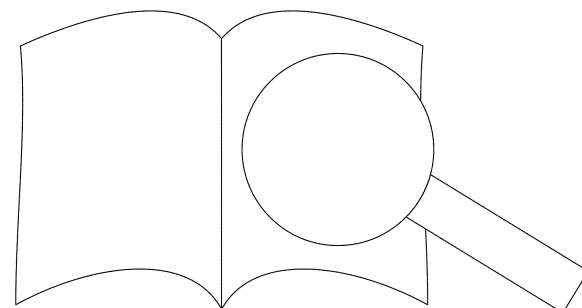
... ntrag von Ludwig van Beethoven vor.

Jaser ... oven war ein deutscher Komponist und Piani ... ete der Musik der Romantik den Weg.“

... isch ...

... eklung“ – was für ein Quatsch. Jeder Musikgeschmack

... die Welt nicht mehr ...



Lied 2: Wo bin ich hier nur gelandet

Inspiration: op. 10 Nr. 1 – Finale

Klavier $\text{♩} = 96$
mf

6

Honky-Tonk-Style $\text{♩} = 96$

11 Violine 1. Mal *p*, 2. Mal *mf*

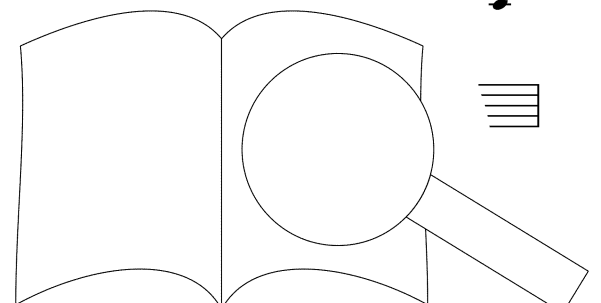
Altsaxofon 1. Mal *mf*, 2. Mal *p*

Sopran nur 1. Mal
Wo bin ich hier, bin ich hier In ei-nem neu-en Raum, im

Alt nur 2
Lu - di scheint ganz nett.

Klavier
Ab Bb Eb

ad lib.
Honky-Tonk ad lib.



17

neu - eu Raum_ ge - stran - det. In ei - nem neu - en Raum_ ge - stran - det._

Wirkt so al - ter - tüm - lich, so a - drett.

Eb/G Ab Bb Eb $Eb7/G$

22

Wo bin 'ier, ur_ ge - lan - det? Was

Et - was s' wie selt - sam, wie schüch - tern.

Ab $Cm7$ $Fm7$ $Bb7$ Eb Ab Eb Eb Ab Eb

Samba

soll das gan - ze Trei - ben hier? Nicht Schwarz und Weiß wie auf dem Kla - vier.

Samba ad lib.
Abm Bb7 Abm Fø7 Bb(sus4)

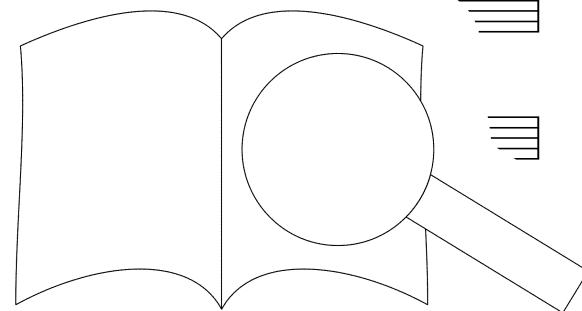
Samba ad lib.

Samba ad lib.

Was soll das in - ben hier? Nicht Schwarz und Weiß wie

Wo - he - kom - men mag? bloß

Bb7 Eb/G Cm7 F7



39

auf dem Kla - vier. ____ Un - ter Freun - den?
 kom - men mag? ____ Mit 'was Hil - fe
 Bb7
 Fill

45

Un - ter Fein - der'
 von uns hätt' er si - cher

51

f

mf

Un - be - kann - tes Un - ter -

ei - nen schö - nen Tag. Mit 'was Hil - fe von uns

Wood-block

57

fan - gen.

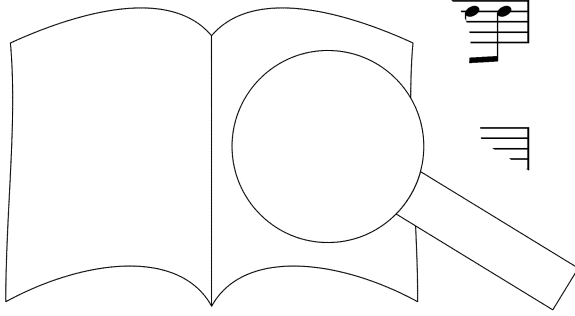
Kin - dern, er ei - nen schö - nen Tag.

1.

2.

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



63

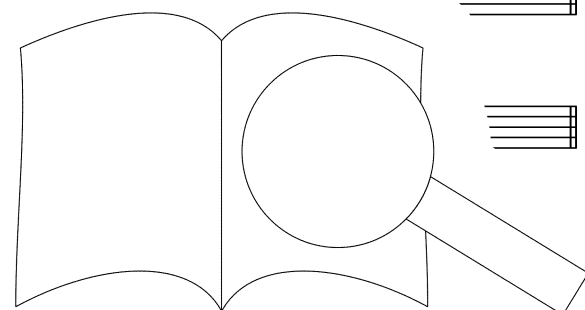
69

High Tom

75

Sopran

1. Wo bin ich



81

Fills ad lib.

Sopran + Alt zusammen

hier, bin ich hier nur ge-lan-det? In ei-nem neu-en Raum, im neu-en Raum ge-
 (2) Stra-ße, ja, nichts kenn' ich wie-der, we-der die Stim-men, die Stim-men, noch

1. Die - ser wir Lu - di scheint ganz nett. Wirkt so al - ter-
 Solln' wir Lu - di zei - gen, was wir ma-chen,

E♭ E♭/G A♭ B♭ E♭ E♭/G

Honky-Tonk ad lib.

Honky-Tonk ad lib.

87

stran-det. In stran - det. Wo bin ich
 Lie - der, w. ch Lie - der, Gar kei - ne

tüm - lich, Et - was selt-sam, et - was
 wo wir und ihn in die Mit-te

A♭ E♭7/G A♭ A°

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hier, bin ich hier nur ge - lan - det? Was soll das gan - ze Trei - ben hier? Nicht
 Stra - ße, ja, nichts kenn' ich wie - der. Sollt' ich die Kin - der fra - gen, ob

schüch - tern. Wie selt - sam. Wie schüch - tern.
 neh - men, die Mit - te neh - men.

E♭/B♭ Cm7 Fm7 B♭7 E♭ A♭ E♭ E♭ A♭ E♭ Samba ad lib. B♭7

Fill Samt

Schwarz und Weiß wie auf sie denn mö - gen Was soll das gan - ze
 sie denn mö - gen Sollt' ich dies Kin - der

Wo - her er bloß
 Wir könn - ten Lu - di

A♭m B♭(sus4) B♭7 A♭ B♭7/A♭

Trei - ben hier? Nicht Schwarz und Weiß wie auf dem Kla - vier. —
 fra - gen, ob sie denn mö - gen mich er - tra - gen? —

kom - men mag, bloß — kom - men mag? —
 sa - gen, Lu - di sa - gen, —

E♭/G Cm⁷ F⁷ B♭⁷

p *p* *mf* *mf*

Un - ter 'neun n - ter Fein - den?
 Wie - nur wa - gen?

von uns Kin - dern, h
 wir es wa - gen,

117

mf *f* *mf*

Un - be -
Wie - nur

hätt' er si - cher ei - nen schö - nen Tag. Mit 'was
nun die - sen Weg ge - mein - sam zu geh'n. Dass zu -

Carus-Verlag

123

kann - tes
wa - gen?

Hil - fe
sam - men

uns es Kin - dern,
wa - gen,

ran - gen.
wa - gen?

hätt' er si - cher
die - sen Weg ge -

Carus-Verlag

129

ei - nen schö - nen Tag.
mein - sam zu geh'n.

134

Drum Set

139

143

it. molto *Fine*

Sopran

bei - ne

Szene 2a: Unterwegs

Ludi: Könnte ich vielleicht bei euch ...?

gleichzeitig

Phillip: Hast du Lust ein wenig mit uns ...?

Jasemin: Perfekt, na dann mal los.

Ibrahim: Wohin überhaupt? Wollten wir nicht noch Noemi abholen?

Felix: Stimmt. Ich ruf sie mal schnell an.

Felix ruft Noemi an.

Hi Noemi, was geht? ... Ja, hier auch. Wir sind alle zusammen unterwegs und haben jemand Neues kennen gelernt. ...

(Zu Ludi:) Wie heißt du nochmal?

Ludi: Ludi. Ludi van Beet ...

Felix: Ah ja, stimmt. *(zu Noemi)* Ludi, Ludi von Beethausen heißt der, ist ganz nett. Sollen wir dich bei dir abholen? ... Was, ins Museum? Puhh, ziemlich langweilig. Und danach? ... Ja ok, ich frag' mal die anderen und dann seh'n wir uns vielleicht gleich. ... Alles klar, bis dann!

(zur Gruppe) Also Noemi muss mit ihren Eltern in's Museum – Familienausflug! Das ist aber total in der Nähe und sie hat vorgeschlagen, dass wir sie da treffen. Sollen wir das machen?

Ludi: Mit wem hat er da gerade gesprochen?

Karla: Felix hat nur kurz Noemi mit dem Handy angerufen.

Ludi: Handy ... Ah, angerufen. Sie ist also in Rufweite?

Karla: Naja, also fast. Wir holen sie glaube ich ab, dann lernst du sie kennen. Und Leute, ich hab nicht so

Jasemin: Ich auch nicht, aber wir können ja mal hin und sie vor ihren Eltern retten.

Ibrahim: Guter Plan! Los gehts.

Alle gehen los.

Phillip: Geht das klar für dich? Du bist so still ...

(zu Ludi)

Instrumentales Zwischenstück Beginn t.

Ludi: Ja, nur – ihr redet alle so unnatürlich. So ganz anders als ich.

Phillip: Immerhin sprechen wir dieselbe Sprache. Ist ja schon mal ein Anfang ...

Ludi: Klar gehen. Sagst du das, weil wir gerade gehen?

Phillip: Haha, ne heißt: Ist das in Ordnung für dich. Also zum Beispiel ...

Ludi: Äh, ja. OK. Was ist das?

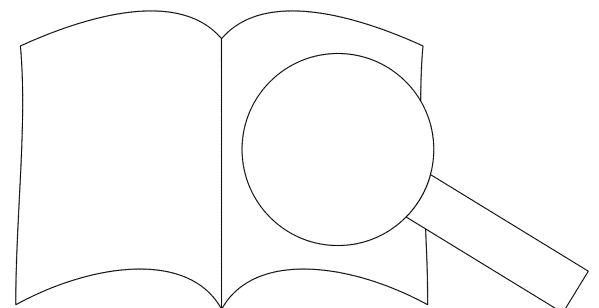
Felix: Was ist was?

Ludi: Die Musik. Sie klingt so komisch. Ist das ein Cemb

Jasemin: Das sind sicher Straßenmusiker, die spielen

Ibrahim: Hört sich voll schön an. Sollen wir ku

Alle: Ja!



Instrumentales Zwischenstück

Inspiration: Klaviersonate op. 27 Nr. 2

Violine

Altsaxophon

Klavier

Violoncello

Bass

Drum Set

5

9

F Fm Ab7/Eb Db G7/H

13

Cm Fm Cm C Fm

17

C Fm C A° D7/F# Gm

(fill) (fill)

21

A(sus4) A7 Dm D Gm

(fill) (fill)

26

Chords: D, Gm, C/E, F, Bb, C7, A, Dm, Gm6, Dm/A, Gm, Dm/A, A(sus4), A7

(fill)

31

Chords: Dm, Dm/C, Bb, A, A7, Dm

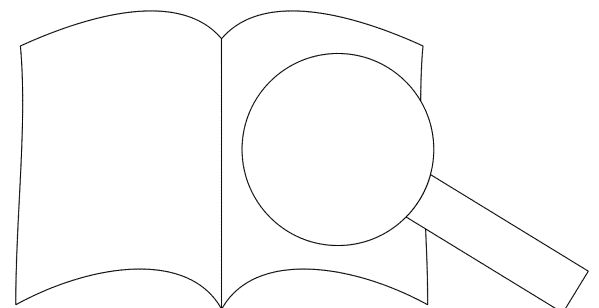
Sobald das instr. ... ist, klatschen alle. Eine Person aus der Gr... dem Orchester.

Szen

Fe... schlecht.

... Musik? Disharmonische Akkorde und überhaupt
... ein fürchterlich stumpfer Rhythmus und was diese Ins
... mal gut. Wir sind hier nicht im Konzertsaal und Straßen
... musik ... ? Noch nie gehört. Aber irgendwie hat mir das melo
... ann, bist du schwierig zufrieden zu stellen ...

Jas, ... Aber Ahnung von Musik hast du! Ich sags ja, du solltest dir mal diese



Lied 3: Wer ist denn

Inspiration: Streichquartett op. 18 Nr. 6

Latin ♩ = 108

Violine

Altsaxophon

Sopran

Alt

Klavier

Violoncello

Bass

Drum Set

1. Bei
(2. Wohl-)
(3. Da-)

C Em⁷ F^Δ7 G¹¹

5

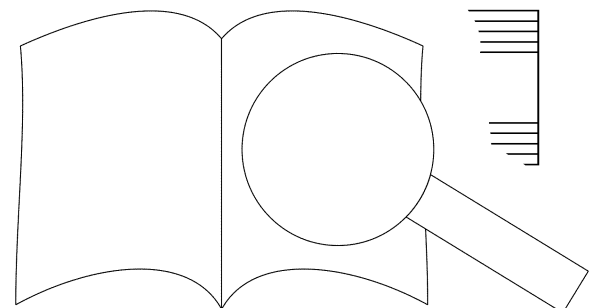
man - chen Klän - gen frag' ich mich, —
- be - kannt in al - ler Welt —
bei glau - be ich ganz fest, —

wer ist denn, der —
bringt dass —

wer ist denn,

C G⁷ G⁷(#5) C E⁷/H

atir



9

— da klingt so fei - er - lich, —
 — sein Na - me heu - te Geld, —
 — er mit sich re - den lässt. —

wer ist denn, wer ist denn.

wer ist denn.

Am⁷ Dm⁷ G⁷ C⁷

13

Wer ist denn, wer ist de- van Beet - ho - ven?

Wer ist denn Lud-wig van Beet - ho - ven? Und wa-

F G/F F G/F C⁹

17 VI

f

Und wa-rum, und wa-rum kennt ihn je-der um mich 'rum.

rum, und wa-rum, und wa-rum kennt ihn je-der um mich 'rum.

F G/F Em⁷ Am⁷ Dm⁷ G⁷

21

p

p

g'ich mich, wohl-be -

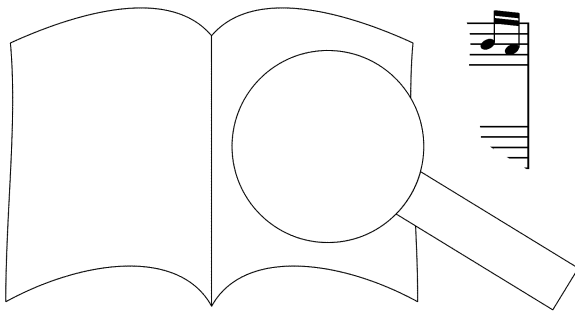
Der da klingt so fei - er - lich,

C G⁷ C G⁷ C

f

atir

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



kannt in al - ler Welt, bringt sein Na - me heu - te Geld.

bringt sein Na - me heu - te Geld.

G⁷ C Am D⁷ G G D G D

1. Wohl -
3. Da -

G D Dm⁷ G⁷ C

Szene 3a: Im Museum

Nachdem die Gruppe beim Museum eingetroffen ist, werden sie von Noemi und ihren Eltern begrüßt. Die Eltern sind begeistert und freuen sich, endlich einmal das neue Beethovenmuseum besuchen zu können. Die Gruppe kann sich dem einnehmenden Verhalten der Eltern kaum entziehen. Ludi steht etwas abseits und beobachtet die Situation eher skeptisch. Im Beethovenmuseum schlendern sie an verschiedenen Artefakten vorbei und betrachten abwechselnd einige Devotionalien Beethovens.

Ludi: Wann sind wir denn endlich da?

Felix: Hier ist es direkt. Ah! Da sind schon Noemi und ihre Eltern.

Karla: Hallo!

Eltern, Noemi: Hallo ihr.

Alle stellen sich gegenseitig vor.

Vater: Na das ist ja schön, dass ihr alle so kulturbgeistert seid.

Noemi: Papa!

Jasemin: Ähmm ...

Ibrahim: Naja, also ...

Mutter: Das Museum wurde extra zu Beethovens 250. Geburtstag fertig gestellt. Das ist schon was ganz besonderes.

Ludi hört genauer hin.

Jasemin: Beethoven? Hey Ludi! Das ist der von dem ich vorhin schon erzählt habe. Dein Namensvetter.

Felix: Heißt Ludi nicht Beethausen mit Nachnamen?

Ludi: Nein! Ganz und gar nicht. Van Beethoven. Wie der berühmte Mann hier.

Felix: Ok, ist ja gut ...

Phillip: Eigentlich dachten wir, dass ihr schon fertig seid, bevor wir ankommen ... zu Eltern

Vater: Na wenn das so ist, dann gehen wir jetzt einfach alle zusammen ins Museum.

Mutter: Ich lade euch ein – los gehts!

Alle gehen zusammen ins Museum.

Karla: Der sieht ja böse aus. über eine Büste Beethovens

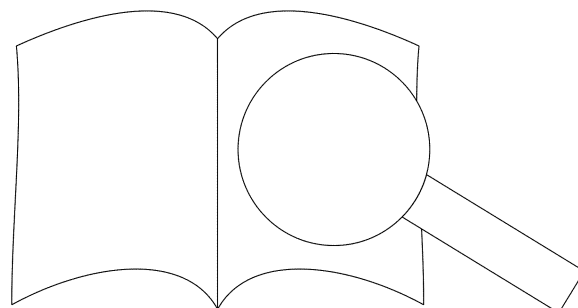
Mutter: Man sagt, dass Beethoven manchmal sehr zornig gewesen sein soll. Da

Jasemin: So 'n Quatsch! Meine Mama hat auch solche Locken und ist fast nie

Vater: Na na na. Das mit den Haaren ist vielleicht ein bisschen übertrieben. Alsiv en schon, sonst hätte er ja nicht solche Musik schreiben können.

Ludi: Was hat ihn denn so besonders gemacht diesen Beethoven?

Vater: Also. Ludwig van Beethoven, geboren 1770 in Bonn. Er war ein ziemlich berühmter Komponist und hat Musik geschrieben, die heute zum Schönsten gehört. Man hört man zumindest so. ta ta ta taaa (summt den Anfang von Beethovens 5. Symphonie) Ha-ha! Da



33

da ba da ba dai ba da ba dai ba da ba da ba da ba da ba da ba da ba da ba

dam C7 Fm

Carus-Verlag

41

da ba da ba da ba da ba da ba da ba da ba

dam dam

C7 F

G7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be

49

di ga di ga di ga di ga di ga di ga di ga di ga di ga di ga di ga dai

G7 Cm C°

57

dam ba da du i du i du i du du du

Bb

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

66

f *p*

p

dai da du i du i du i dai da

a2

dai du du du dai du i du i du i dai da

75

f

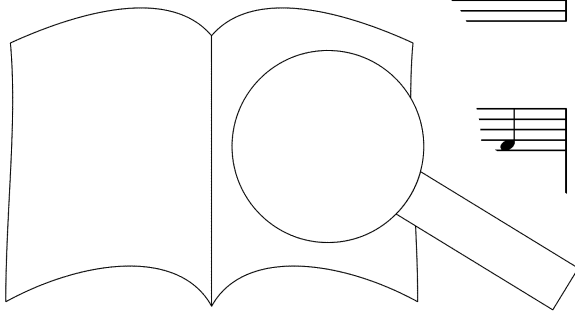
du i du i du

du du

du i du i dai da

du dai du i

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



cresc.

p cresc.

ba da ba da ba da ba da ba da ba da

du i du i du i du i du i du i du i

cresc.

Swing $\text{♩} = \text{♩}^3$
 piu mosso $\text{♩} = \text{ca. } 184$

92

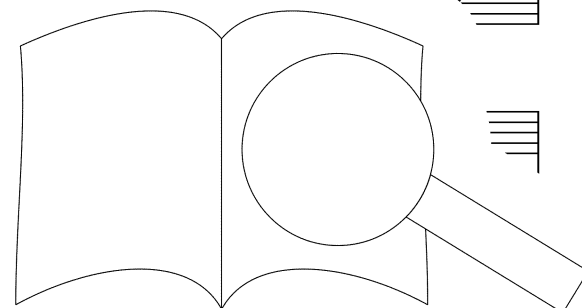
ba da ba dai da da.

du i du i

ong gong dong gong

Dong gong dong gong

E $\flat$ Fm7 E $\flat$ /G A $\flat$



100

dong gong dong gong bing ling bing ling bing
 Dong gong dong gong Dong gong dong gong Dong
 Eb/Bb Bb7 Bb7 Bb7 Eb Fm7 Eb/G Ab Eb/Bb

109

Tempo

ling bing. ba da ba da ba da ba da
 gong dong
 Bb7

118 *accel.*

ba da ba dam dam dam dam dam dam dam dam dam dam dam dam dam.

Szene 3b: Im Museum

Mutter: Na, Menschenkinder. Dass das jetzt direkt im Museum läuft ist ja wirklich immer Geschmackssache. Und ich persönlich liebe ja die Symphonien, denen manche noch gar nicht wussten, dass es sie gab. Musikalischer Chor eingebaut. „Freude schöner Götterfunken, hmm hmm hrrr Symphonie). Damals war das verrückt. Franz Schubert, ein Beethoven jemals noch was komponieren kann.

Noemi: So jetzt ist mal genug mit der Geschichtsstunde. Sch... ar Blödsinn!

Museumsbesucher 1: Passen's mal a bisi besser auf ihre Kinder auf, c

Museumsbesucherin 2: Damals wär das noch nicht möglich gewesen. m.

Mutter: Ist ja gut. Beethoven hätte sicher nicht so... enn er nur ruhig ins Museum gegangen wäre. Hey ihr zwei! Kommt mal her, hier k... lter von 30 Jahren gehört hat.

Noemis Mutter steht mit Felix, Ibrahim und Jasemin vor... usik zu hören, jedoch in unterschiedlicher Lautstärke. Unter dem ersten Kopfhörer steht: „So hörte Beethoven mi... angenehm laut. Unter dem letzten Kopfhörer steht: „So hörte Beethoven mit 43 Jahren“ – man hört nic!

Felix: Wie er wohl mit 30 geh... usik komponiert hat?

Museumsführerin: Ludwig van Beetho... also als er ungefähr doppelt so alt war wie ihr – immer weniger Mit 43 Jahren h... er weiter komponiert. (zu den Kinder... den Muscheln an eure Ohren haltet, hört ihr, wie Beethoven mit 26 gehört hat. Und v... wie er mit 43 Jahren gehört hat.

Jasemin: Das ist ja... amponieren, obwohl er taub war?

Museumsführerin: Er... ugen vorstellen und hat sie dadurch nicht über sein Ohr, sondern in seiner Erinnerung geschrieben.

Ibrahim: ... ich hätte keinen Bock mehr gehabt, wenn ich... mal mehr hören

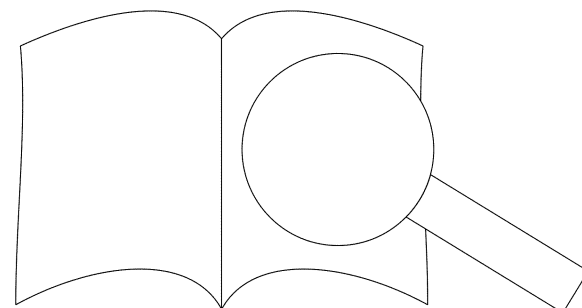
Ludi: ... für sich gehört hat?

Philip: ... er taub wurde?

I... passiert im Kopf und mit den Händen und den Aug... wie ich einfach nicht.

...r habt doch alle keine Ahnung von Musik. ...cheinlich kann niemand von euch ein richtiges Instrument spi

L... draußen.



Lied 4: Manchmal

Inspiration: Klaviersonate op. 13 (Pathetique)

Pop Ballade ♩ = ca. 80

Klavier



6 Solo / kleine Gruppe

1. Manch - mal, da spür' ich ei-nen in - ne - ren Zorn. _ _ _ _ _ Liegt im Blu-men-feld, wie ein

G A7(sus4) G

ein-zel-ner Dorn. _ _ _ _ _ ei-nen in'-ren Zorn, _ _ _ _ _ ne, im - mer

A7(sus4) G D/F# A7/E

re - gel - kon - form. _ _ _ _ _ Wie ist ein Le - ben im - mer

Sopran

Alt

D

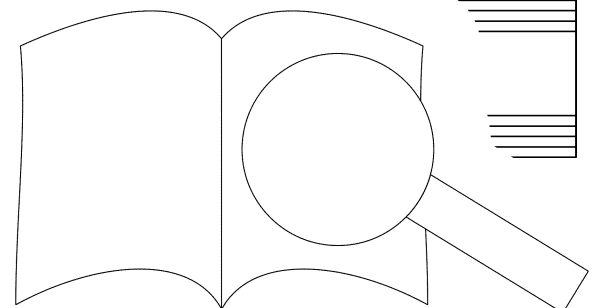
C/D

do doo doo doo doo doo ah, _ _ _ _ _

p

ic

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



15

re - gel - kon - form? _ Wie ist ein Le - ben kon - form? _

doo doo doo ah, oh

D/C G/H E⁹

18

Und trotz-dem ist ein Kind auch manch-mal Kind Kind.

Doo doo doo doo doo doo doo Ah auch manch-mal Kind.

Am⁷ C/D G D¹¹

2. Manch - mal, da führ' ich mich auf wie ein Kon-zert. _ Liegt am Sinn des Seins, kaum ein' Cent-be-trag wert. _

G A7(sus4) G A7(sus4)

Vc

Bass

Popballade ad lib.

Popballade ad lib.

Wie ein Kon-zert, _ kaum ein' _ n - ver-sehrt. Doo doo doo doo doo doo doo

G D/F# D C/D

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

Solo / kleine Gruppe

Wie ist ein Ge-fühl je-mals ganz un-ver-sehrt, — Ge-fühl je-mals ganz un-ver-sehrt? —

ah, — doo doo doo ah, — oh

ah, —

Am⁷ D/C G/H E⁹

34

Und trotz-dem ist ein Kind auch manch-mal Kind. —

Sopran + Alt

Doo doo doo doo doo doo Kind auch manch-mal Kind. —

Am⁷ C/D G F⁷

38 Sax Solo

Em Am D7(#9) Gm A° D7(#9) Gm

Fill ad lib. ad lib.

42

A°7 D7(#9) Gm Bb7/Ab Eb/C

46 (bis T. 53)

Sopran

Alt

F7/A Eb Bb7(#11)/E Eb

Fill ad lib.

51

Und trotz - dem ist ein Kind auch manch - mal Kind.

Und trotz - dem ist ein Kind auch manch - mal Kind.

E^o Fm⁶ Cm⁶/Eb D⁷

Fill

Popballade

55

Solo

Gm A^{ø7} D7(b9) Gm

ad lib.

ad lib.

ad lib.

60

Bb⁷/Ab F⁷/A Bb¹¹ Eb

p

65

Bb7(#11)/E Eb E° Fm6 Cm6 D7

Fill ad lib.

71

f VI

Solo / kleine Gruppe

3. Manch - mal, da wühl' ich im Ge - dan - ken - wa - rum, _ lie - er - ei - ner

S+A

3. Manch - mal, da wühl' ich im Ge - dan - ken - wa - rum, _ 'ta ert in ei - ner

G A7(sus4)

74

Buch - he - dan - ken - wa - rum, _ ei - ner Buch - hand - lung, _ in dem

Im Ge - dan - ken - wa - rum, _ dem

G D/F#

77

Drum - he - rum. _

Wie ist ein Weg mög-lich in dem

S
Drum - he - rum. _

A
Drum - he - rum. _

D C/D Am7

Vc

80

Drum - her - um? _

In dem

he - rum? _

doo oh

D/C E9

Und trotz-dem ist ein Kind_ auch manch-mal Kind.____ Kind auch manch-mal Kind.____

Doo doo doo doo doo doo doo ah, Kind auch manch-mal Kind.____

Am⁷ D¹³ C/D G D¹¹

ad lib.

8va ad lib / VI mit Solo- Sopran auf, ah / oh'

S+A unisono

4. Manch - mal da füh' klein.____ Lieg' am Strand ver - gra - ben, wie ein

G G

ad lib.

90

Kie - sel - stein. _ Ein - sam und klein, _ wie ein Kie - sel - stein, _ nur _ ein

A7(sus4) G D/F# Em7 A7/E

Vc

Bass

93

Solo / kleine Gruppe

st je - der Mo - ment _ nur _ ein

Au - gen - schein. _ ah, _

D Am7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

96

Au - gen - schein?_ Je - der Mo-ment ein Au - gen - schein?_

doo doo doo ah, oh

D/C G/H E⁹

99

Und trotz-dem ist ein Kind_ auch m? und auch manch-mal Kind._

Doo doo doo doo doo Kind auch manch-mal Kind._

Am⁷ C/D G

Szene 4: Stehen geblieben

Alle finden sich im Eingang des Museums wieder. Ludi dreht an einer kleinen Beethoven-Spieluhr im Museumsshop. Andere betrachten Beethoven-Marketingartikel oder schauen gelangweilt auf's Handy.

Karla: (zu Ludi) Na, hast du dich wieder beruhigt?

Ludi: Ach, lass mich.

Karla: Komm schon. Niemand hat dir was getan.

Ludi: Ja nicht direkt, aber alle reden so komisch und ich habe das Gefühl, dass ich der einzige bin, der diesen Komponisten richtig versteht. (leise) Als ich vorhin in sein Gesicht geschaut habe, da hat es sich bewegt.

Karla: Ich glaube dir. Du heißt ja schließlich auch Ludi Beethoven, oder?

Ludi: Naja, streng genommen heiße ich Ludwig van ...

Noemi: Karla, Ludi! Wir gehen!

Vater: Na, hat's euch gefallen?

Ibrahim: (ironisch) Suuuuuuuuper!

Jasemin: Also ich fand's schon interessant.

Mutter: Wenigstens könnt ihr jetzt alle behaupten, dass ihr dieses Jahr schon mal in einem Museum wart.

Felix: Nice, das gibt sicher 5 Euro Belohnung von Oma ...

Ibrahim: Ich muss los, tschau ihr alle. *Geht ab.*

Philip: Ludi, kommst du mit uns mit?

Ludi: Wenn ich darf ...

Karla: Ich geh auch mal los, muss am Abend auf meinen kleinen Bruder aufpassen ...

Geht ab.

Eltern, Noemi: Oder du schläfst heute Nacht bei uns?

Ludi: Ist für mich auch in Ordnung. Ich weiß nicht so genau, wo mein Zuhause ist ...

Jasemin: Wir müssen sowieso alle erst mal in dieselbe Richtung, oder? Los gehts!

Alle gehen los.

Vater: (zu Ludi) Also bei uns gibt's heute Pfannkuchen ...

Ludi: Kuchen aus der Pfanne, verrückt! Meine Familie wohnt über einer Bäcker

Im Folgenden läuft die Gruppe zusammen Richtung nach Hause. Ludi setzt sich bald auf einer riesigen Schaufensterscheibe in der Straße, durch die die kleine Gruppe läuft. Die anderen interessiert stehen. Noemi, ihre Eltern, Jasemin und Phillip laufen weiter.

Mutter: Wenn Ludi mit zu uns kommt, kannst du dann schnell das ...

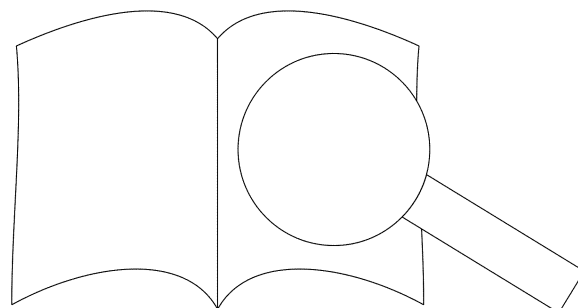
Noemi: Ja klar, aber vielleicht will er ja auch mit Phillip oder J ...

Mutter: Ich denke schon. Dafür sollten wir alles da haben.

Jasemin: Fandet ihr nicht auch, dass die Museumsführer ...

Phillip: Naja, ist halt auch ihr Job ...

Vater: (schon fast aus dem Off) Aber es ist schon ... acht. Mir hat's wirklich gefallen!



Lied 5: Meine Neugier, kaum zu halten

Inspiration: Klaviersonate op. 49 Nr. 1

♩ = 106

Klavier

Dm A⁷ Dm Gm⁶ Dm/F A/C# Dm Gm Dm/A A⁷

5 Sopran

Alt

Dm A Dm Gm⁶ Dm/F A/C# Dm Gm

Bass

Drum Set

10 **Soft Rock** (♩ = 106)

Neu - gier, kaum zu - ter neu - e Tag an - bricht, —
(3.) Schu - le nichts zu at ist Fa - mi - lien - pflicht, —

Neu - gier, kaum wenn der neu - e Tag an -
(3.) Schu - le nic' Haus - halt ist Fa - mi - lien -

Dm⁹ C(sus4) C⁷/Bb F/A Dm⁷

Soft o. oder Latin groove auf Congas

14

fin - den all' je - ne Ge - stal - ten } durch die Dun - kel - heit ins Licht,
mit den Tas - ten zu den Ster - nen, }

bricht, _ fin - den all' je - ne Ge - stal - ten } durch die Dun - kel - heit ins Licht,
pflicht, _ mit den Tas - ten zu den Ster - nen, }

Gm⁷ A Dm⁹ Gm⁹ C/B^b A^{ø7}

18

— durch die Dun - kel - heit ins Licht, — durch die Dun - kel - heit ins Licht, —

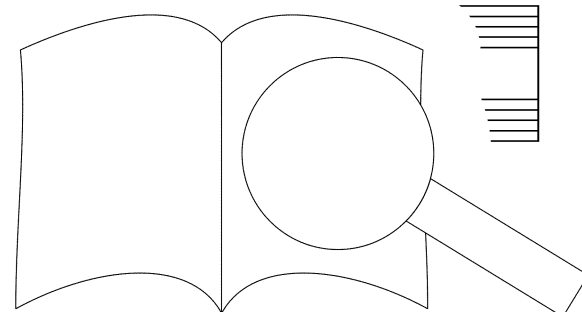
D⁷/A^b G⁷ Cm⁷ D⁷(^b₉) F A

23 VI

ad lib. kleine Gruppe

p La la la, la la la la la, durch die Dun - kel - heit, die Dun - kel - heit ins

Dm Gm⁶ Dm/F A/C[#] D⁷/A^b A⁷



27

Licht.

2. Je - den Tag zu for - men Tö - ne, manch - mal nur Ge - dan - ken - gut, manch - mal nur Ge - dan - ken - gut,
 4. Rück - zug zu den schwar - zen No - ten, im - mer für die E - wig - keit, im - mer für die E - wig - keit,

Dm A7 Dm Gm6 Dm/A A7 C7 F

pizz.

31

manch - mal nur Ge - dan - ken - gut
 im - mer für die E - wig - k

la la la, la la la, durch die

sten Hie - be von nur als Löh - ne,
 Ge - ruch Bb frisch - en Bro - ten,

C7 D7 Gm

p *f*

arco

34

Dun- kel- heit, die Dun- kel- heit ins Licht.

Spie - gel - bild der inn' - ren Wut.
 stä - ker als so - dann Taub- heit.

A/C# Dm A⁷ Dm E A

p

pizz.

mp

38

Meis - tens Hie - be
 Der Ge- ruch von

Dm A

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

1.

nur als Löh - ne, Spie-gel-bild der inn' - ren Wut. 3. In der
fri - schen Bro - ten, stär-ker als so-dann Taub - heit.

Dm Gm⁶ Dm/F A/C[#] Dm Gm Dm/A A

46

2.

Sax-Solo ad lib.

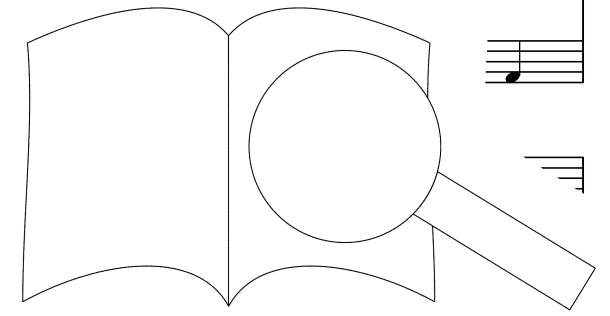
Dm/A A⁷ Dm⁹ Gm⁹

ad lib.

50

F/A Dm⁹ Gm⁹ C/B^b A^{ø7}

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

5. Mal dem

5. Mal dem

D7/Ab G7 Cm7 D7(b9) F Gm9 Gø7/A A

60

Kur - fürst zu - ge - schrie - ben, mal ver - liebt auf kur - ze Si

Kur - fürst zu - ge - schrie - ben, mal ver - liebt auf kur - ze Si

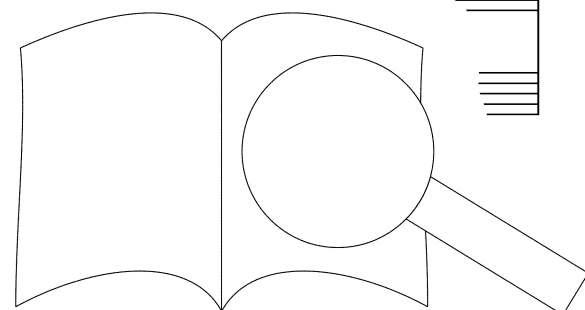
Dm9 Gm9 C(sus4) Dm7

64

stets in der - blie - ben. Durch die Dun - kel - heit ins Licht,

Sicht, — ge - blie - ben. Durch die Dun - kel - heit ins Licht,

Gm7 Gm9 C/Bb Aø7



68

durch die Dun - kel - heit ins Licht, — durch die Dun - kel - heit ins Licht.

— durch die Dun - kel - heit ins Licht, — durch die Dun - kel - heit ins Licht.

D⁷/A^b G⁷ C^m⁷ D⁷([#]₅) F G^m⁹

72

G⁷/A A D^m A⁷ D^m G^m⁶ D^m/F m D^m/A A⁷

arco

Wood-block

77

D^m A D^m/F A/C[#] D^m G^m D^m/A A

Szene 5: Verloren

Ludi steht alleine auf der Bühne und betrachtet versunken einige Gegenstände, die noch an das Beethoven-Museum erinnern. Plötzlich scheint er Musik zu hören. Langsam geht er auf das Orchester zu und betrachtet alle Musikerinnen und Musiker sowie jedes Instrument sehr genau.

Nach einiger Zeit kommt Jasemin aufgeregt auf die Bühne gelaufen.

Jasemin: Habt ihr Ludi gesehen?

Keine Antwort. Hektisch ruft sie Noemi an.

Noemi: Jasemin! Bist du gut Zuhause angekommen?

Jasemin: Noemi! Ist Ludi bei euch?

Noemi: Warum bei uns? Ich dachte er wäre mit dir und Phillip mitgegangen.

Jasemin: Mit Phillip? Ne, der weiß auch nichts, wohnt ja direkt neben mir. Aber wenn er nicht bei euch ist, wo ist er dann?

Noemi: Shit! Hast du Karla schon angerufen? Die weiß meistens Bescheid ...

Jasemin: Ja, ich ruf sie gleich an. Frag du mal deine Eltern, ob die was wissen.

Noemi: Die haben ihn sicher in den Keller gesperrt. Zum Aufräumen!

Jasemin: Haha! Sehr witzig! Was ist, wenn wir ihn verloren haben?

Noemi: Jetzt beruhig dich mal. Ich geh zu meinen Eltern. Du rufst Karla und Phillip an. Und wenn niemand was weiß, müssen wir Ludi halt suchen gehen.

Jasemin: Ok, gut. Treffen wir uns im schlimmsten Fall an der Ecke, wo wir uns vorhin verabschiedet haben?

Noemi: Geht klar. Hoffen wir mal, dass er irgendwo ist ...

Während Ludi immer noch in aller Ruhe das Orchester betrachtet, bricht bei den anderen langsam Panik aus. Sie rufen sich, reden durcheinander und treffen sich schlussendlich alle an einer Straßenecke. Währenddessen fängt das Orchester an Ludi an.

Jasemin: Mist, Leute! Wir haben ein Riesenproblem. Wenn wir Ludi verloren haben, findet er sich nie in

Felix: Ach komm. Irgendwo wird er schon sein. Seid ihr euch sicher, dass er bei niemandem von e

Mutter: Also bei uns mit Sicherheit nicht.

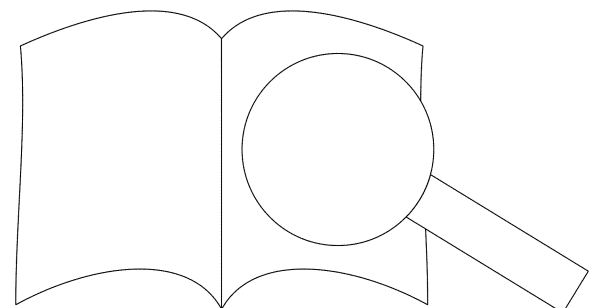
Phillip: Sollten wir nicht die Polizei rufen?

Vater: Jetzt mal ganz ruhig. Wir organisieren Suchtrupps. Immer zwei Personen. Jaser
Noemi und wir beide. Dann gehen wir alle Orte ab, bei denen wir zuletzt wa
uns an.

Ibrahim: Und wenn ihn jemand gefunden hat?

Karla: Na was wohl? Wir rufen sofort alle anderen an und treffen uns wi

Mutter: So wird's gemacht. Seid ihr alle dabei? Los gehts!



Lied 6: Ludi, wo hast dich versteckt

Inspiration: Streich quartett op. 18 Nr. 4

Allegro ma non tanto ♩ = 144

Violine

Altsaxophone

Chor

Klavier

Violoncello

Bass

Drum Set

5

10

15

S+A

Lu-di, wo hast du dich ver-st?

du die Stadt ent-deckt? Lu-di, Lu-di, Lu-di

Cm

G7

20

S
A

Lu - di, wo hast du dich ver-steckt?

Lu - di, wo hast du dich ver-steckt?

Ab^Δ7 D^Δ7 G7(Δ9) Fill

24

Lu - di, weißt du, wir su-chen dich. Lu - di, und

Cm Fm

28

S
A

Lu-di, Lu-di, Lu-di, Lu-di, weißt du, wir su-chen dich.

Lu-di, Lu-di, Lu-di, weißt du, wir su-chen dich.

G⁷ Ab^Δ7 D^Δ7 Bb⁷

33

Sax

Etwas sanftes

Lu - di, Lu - di such - test du die Mu-sik? Lu - di,

Chords: Eb, Fm7, Bb, G7/H, Cm, Bb/D, Eb7

Parts: Vc, Bass

38

Lu - di, ist es sie, di

Chords: Ab, A°, Cm, F7, Bb7

Parts: Vc, Bass

43 VI *mp*

Sax

ad lib.

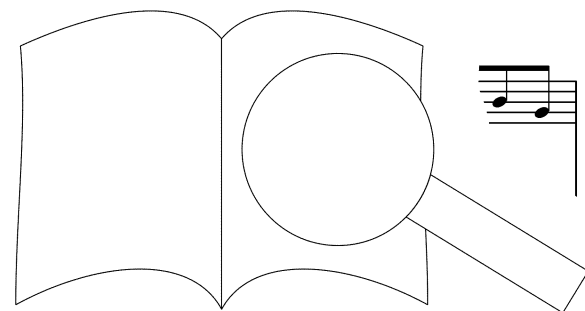
Lu - di, wo hast du dich ver - steckt? Lu - di, hast du die Stadt ent - deckt?

47

f

mp

pizz.



51

ad lib.

Lu - di, weißt du, wir su - chen dich. Lu - di, und El - tern sor - gen sich.

55

59

Carus-Verlag

PROBEPART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

Vc

68

Fills (Vokalstir

ennst dich

ass, not Vc!))

lib.

ad lib.

73

Sax

gar nicht 8'

willst du nicht auch nach Haus?

Lu - di, Lu - di, Lu - di, -

G7

77

S
A

Lu - di, du kennst dich gar nicht aus.

Lu - di, du kennst dich gar nicht aus.

Ab^Δ7 D^ø7 G7(#9) Fill

81

Lu - di, wir sind doch für dich da. Lu - di,

Cm Fm

85

Lu - di, Lu - di, Lu - di, Lu - di, I Lu - di, bist un-ser Su-per - star.

G7 Ab^Δ7 D^ø7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



90 VI

p

Lu - - di, Lu - di, __ such - test du die Mu - sik? __

E♭ Fm⁷ B♭ G⁷/H Cm

94

Lu - - di, Lu - hast du dich ver - steckt? __

B♭/D E♭⁷ A° E♭/B♭ Cm

98 Coda

f *sf*

D⁹7 G⁷

sf

102

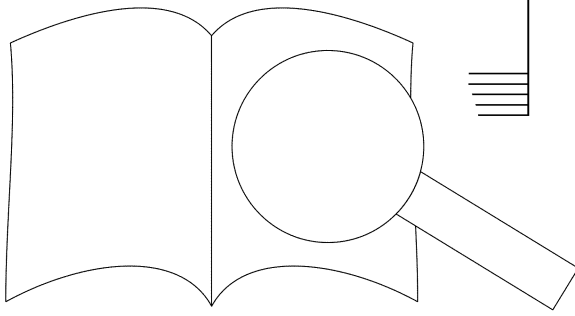
sf

sf

sf

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



106

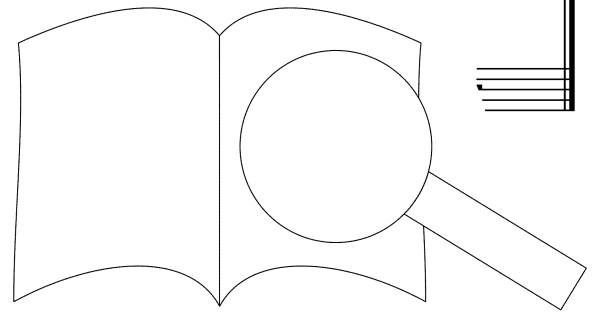
PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

110

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



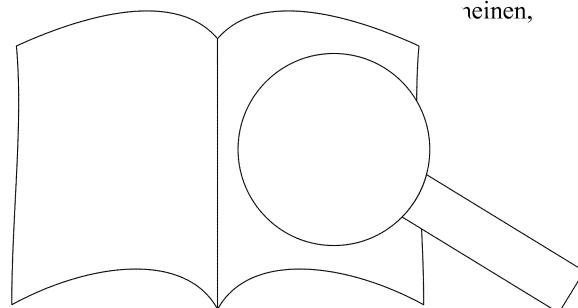
Szene 6: I Durch die Stadt

Ludi begutachtet immer noch höchstinteressiert die verschiedenen Instrumente, während alle anderen in Zweiergruppen auf der ganzen Bühne und im Publikum nach ihm suchen. Irgendwann erscheinen ein Polizist und eine Polizistin, die Ludi finden und ihn zu Jasemin und Phillip bringen.

Jasemin: Ludi! Luuudi!
Phillip: Puuh der hat sich wirklich gut versteckt. Ludi! Ludi!
Noemi: Felix! Du sollst nicht auf Instagram, sondern auf der Straße nach Ludi suchen!
Felix: Kann ja sein, dass er nen Account hat und gerade ne Story postet, oder? Mit meinen Methoden sollte ich mich wirklich bei der CIA bewerben ...
Noemi: Du Spinner! Hilf jetzt endlich mal mit! So ganz alleine ist der komplett verloren.
Ibrahim: Wenn wir jetzt so Nachtsichtgeräte hätten, wär' das wirklich praktisch.
Karla: Stimmt. Ich fände es aber besser, wenn wir so ein Schiebebett hätten, wie die im Krankenhaus. Dann könntest du schieben und Ludi suchen, während ich schlafe.
Ibrahim: Super Idee! Und wenn wir gefragt werden, was dir da machen, sagen wir einfach, dass ich der kleine Hävelmann bin, mir langweilig ist und ich den Mond suche.
Karla: Was für'n Mann? Naja egal, lass uns mal suchen jetzt.
Mutter: Was für eine Katastrophe! Wir suchen eine Nadel im Heuhaufen.
Vater: Beruhig dich. Wir finden ihn schon. Er ist ja nicht auf den Kopf gefallen. Wobei er manchmal schon noch ein bisschen wirkt.
Mutter: Und genau das macht mir Angst. Wie soll er sich alleine zurecht finden?
Jasemin: Glaubst du, wir finden ihn noch?
Phillip: Ich glaube schon. Wir sind zu acht und er ist alleine. Ludi! Ludi!
Polizist: Hey ihr da! Sucht ihr einen Ludi van Beechhausen?
Ludi: Beethoven. Ludi van Beethoven. Wieso seid ihr alle so dumm?
Polizistin: Jetzt beruhig dich mal. Sonst nehmen wir dich wegen Beamtenbeleidigung direkt wieder ...
Polizistin: (zu Jasemin) Wir haben hier ein Kind gefunden, dass sich Ludi nennt.
Jasemin: Ja, den suchen wir! Oh Ludi, wie schön!
Ludi: (gleichzeitig leise) Ich bin kein Kind mehr!
Phillip: Ludi! Wir haben dich überall gesucht! Wo warst du denn?
Polizistin: Wir haben ihn bei einem Konzert Open Air Konzert des philharmonischen ... Weise trägt er genau ...
Jasemin: Mensch Ludi, du hast uns alle ziemlich erschreckt mit deiner N ... erst mal mit uns mit.
Polizist: Mooomoment. Wo sind denn seine Erziehungsberechtigten?
Phillip: Ja, das wissen wir auch nicht so ...
Jasemin: Kein Problem! Ich rufe sie kurz an.

Schnell ruft Jasemin die Eltern von Noemi an.

Jasemin: Wir haben Ludi gefunden! ... Ja, er war in ...
Polizei und will die Erziehungsberechtigte, ... in die Wiener Straße kommen? ... Perfekt! Bis gleich!
Jasemin: In Ordnung, sie kommen gleich!
Ludi: So eine Musik wie soeben ...
Polizist: Scheinst ja ein richtiger ... dir ja mal was Großes.
Phillip: Höchstwahrscheinlich ...
Ludi: Stimmt! Ich habe ...
Phillip: Haha, den Pfau ...
Polizistin: Also ... Wir haben ihn in einem Konzert gefunden.
Vater: Naj ...
Polizist: ...
Mutter: ... Komm Ludi! Wir gehen jetzt mal nach Hause. ...
... Sie können gerne erst mal zu uns k ...



Lied 7: Wie aus dem Nichts

Inspiration: Violins sonate op. 24

Violine

Klavier

p

5

9

rit.

aus dem Nichts ge - kom - men,

dem Nichts in uns'-re Zeit ge - kom - men, al-lein bei

Gm⁷ C⁷ F^{Δ7} Dm⁷

13 *rit.*

al-lein den Klang ver-nom-men. Ah. _____

Nacht den Klang der Stadt ver-nom-men, im Jetzt und Hier, weiß wie Pa-pier, un-ter uns. Als

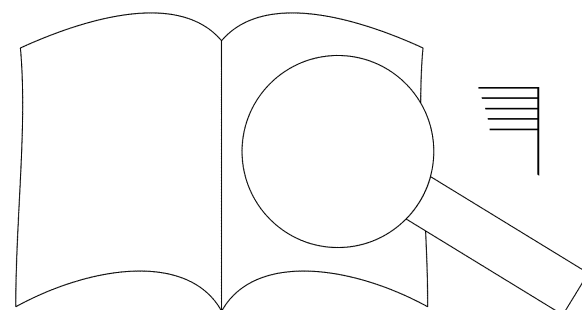
Gm⁷ C⁷ A^{ø7} D⁷ Gm E(sus4)/H E⁷

17 *a tempo*

Als Wun-der-kind, frei wird er dar-ge-stellt,

Wun-der-kind, frei v-wi-neut' in die-ser Welt dar-ge-stellt, wird er

A/C# C/E F A/C# Dm



21

accel.

wird er heut' in die-ser Welt_ dar-ge - stellt. _____

heut' in die-ser Welt_ dar-ge - stellt. _____

Gm/Bb

F/A

Gm7

C11

26

♩ = 144

31

gemindert

Original evtl.

gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber

Original evtl.

gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber

Original evtl.

gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber

Original evtl.

gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlag

Tom-tom

36

41

Als Wun - der - kind, _____ wie der Wind, _____
kind, _____ frei wie der

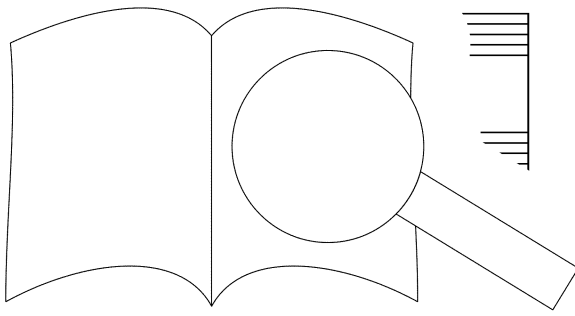
Fm E^b7 A⁷

W

Carus-Verlag

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced



45

wird er heut' in die-ser Welt dar-ge-

Wind, wird er heut' in die-ser Welt dar-ge-

$D\flat^7$ G^7 F/C $C(sus4)$ C

Tom

49

Meno ♩ = 108

stellt. 2. Wie 'is dem nen, al-lein den Klang ver-

stellt. 2. Wie aus de ,ge-kom-men, al-lein bei Nacht den Klang der Stadt ver-

F $F\Delta^7$ Dm^7 Gm^7 C^7

t

our (Chimes, weiche Schlägel oder Basen auf Becken) oder tacet

53 *rit.* *a tempo*

nom - men. Ah. Durch Tö - ne

nom - men. Ge-lauscht Mu - sik, die er schon schrieb, im Frü-her. Durch Tö - ne nur, ihm

A^ø7 D⁷ Gm E(sus⁴)/H E⁷ A/C[#]

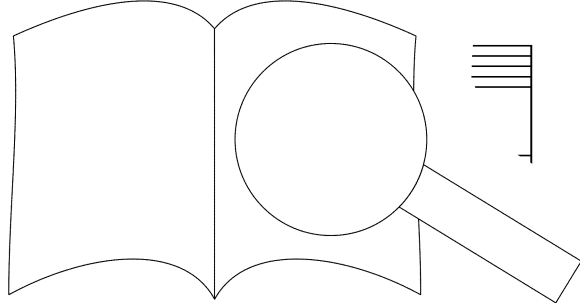
57

nur, ihm auf der Spur, wird Al - tes neu ge -

auf der Spur, wird Af - fekt, wird Al - tes neu ge - weckt, im Af -

B^b/D C[#] Dm Gm/B^b F/A

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

rit.

weckt, _ im Af - fekt. _____

fekt. _____

Gm⁷ C¹¹

65

♩ = 144 *subito a tempo*

S+A

mit Frühlingsfreude

La la la _ la la la, la la la

F⁷

m²

80

la la la__ la la la, la la la la la la la, la la la__ la la la,

G⁷ Cm A^b7 D⁷

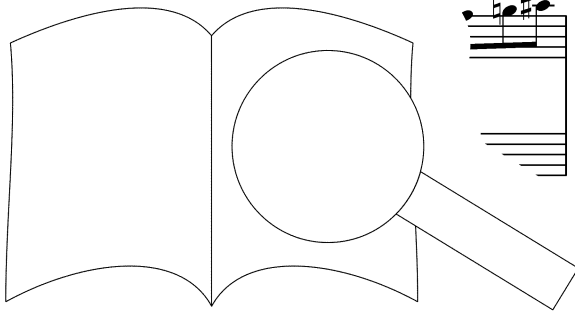
85

la la la la la la la__ la la la, la la la

E^b7 A⁷ Dm

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



90 *rit.*

la la la la la la.

B $\flat$ E 7 A

3 3 3 3

95 $\text{♩} = 120$ *p*

La la la la la la la la la la,

99

la la la la la la. Als wun-der - kind, frei wie der wind, wird er reut' in

103

rit. **Meno** mf

die-se welt dar - ge-stellt, re aus dem Nichts ge - kom - men,
dem Nichts in uns'-re Zeit ge - kom - men, al-lein bei

Gm7 C7 FΔ7 Dm7

Colo

al - lein den Klang ver - nom - men. Ah.

Nacht den Klang der Stadt ver - nom - men, Skiz - zen no - tiert, dann kom - po - niert, oh -

Gm⁷ C⁷ A^{ø7} D⁷ Gm

im Kon - zert, ne - ben Schu -

- ne Ruh, - zert, ne - ben Schu - bert, wird sein

E(sus4)/H Bb/D

113

bert, sein Werk auf schö - ne Art, wird sein Werk auf schö - ne
Werk auf schö - ne Art auf - be - wahr, wird sein Werk auf schö - ne Art auf - be -

C/E F A/C# Dm Gm/Bb F/A

116

Art auf - be - wahr, wahr.

Gm7

Szene 7: Zuhause

Mittlerweile sind alle im Wohnzimmer von Noemi's Eltern eingetroffen und trinken heiße Schokolade. Alle sind zufrieden, aber auch ein wenig müde von der nächtlichen Suche. Phillip schläft nach wenigen Sätzen auf dem Sofa ein.

Vater: Na, dass wir alle wieder so schnell zusammen kommen, hätte ich vor ein paar Stunden nicht gedacht ...

Noemi: Naja, Papa, da hatten wir ja auch Ludi noch nicht verloren.

Ibrahim: ... und sind nicht als Suchkommando durch die ganze Stadt gelaufen.

Ludi: Ihr hättet euch wirklich nicht so anstrengen müssen. Die zwei Wachtmeister haben
(mit vollem Mund) mich ja gefunden.

Ibrahim: Wachtmeister! Hahaha! Das waren tatsächlich zwei Wachtmeister, die geglaubt haben, dass Noemi's Eltern deine richtigen Eltern sind.

Alle lachen.

Mutter: Das bleibt aber auf jeden Fall unter uns. Sonst kommen wir alle in Schwierigkeiten. Aber Ludi, jetzt sag mal, wer sind denn jetzt deine Eltern? Und wo wohnen sie?

Ludi: Puh, das ist ein bisschen schwierig zu erklären. Also bei mir zuhause ist alles viel kleiner als hier. Meine Eltern wohnen in einem Zimmer und meine Geschwister Kaspar Karl, Nikolaus Johann und ich in einem anderen. Gerade sind wir in die Wenzelgasse gezogen, das ist ein bisschen größer und auch viel leiser als im Walfisch ...

Karla: Im Walfisch? Du hast in einem Walfisch gewohnt?

Ludi: Neeein! Das Haus von Bäckermeister Fischer heißt „Zum Walfisch“. Also Zuhause, das war im Walfisch. Aber neu, aber nicht so neu wie hier. Hier sehen die Räume ein bisschen so aus wie in einem Sanatorium ...

Alle blicken sich fragen an, aber niemand unterbricht Ludi im Redefluss.

Ludi: ... und diese Dampfmaschinen bei euch auf den Straßen. Alles ist voll davon. Ich kann meine Augen
Es rast und rast und die Stadt ist so laut und groß, nur die Menschen sind leiser – ähnlich wie die
So etwas habe ich noch nie gehört. Erst kaum zu erkennen und dann groß wie ein Feuerwerk

Felix: Ich hab gerade mal gegoogelt. Es gibt hier keine Wenzelgasse. Kommst du gar nicht vor

Ludi: Das habe ich mich auch schon gefragt. Ich bin durch eine Tür gegangen bei mir zuh

Mutter: Ist auch nicht so wichtig, das klären wir morgen. Jetzt sind doch sicher alle ziem

Jasemin: Ouh ja!

Ibrahim: Boah und ich erst. So 'ne Suche ist wirklich anstrengend.

Vater: Na dann, ab ins Bett. Phillip ist schon länger eingeschlafen.

Mutter: Also, alle die wollen, können oben im Matratzenlager schlafen. Au
um die Häuser und suchen euch. Und Ludi, dir zeige ich ...

Vater: Auch eingeschlafen. Ich decke ihn mal schnell zu. Dann ' sschen zur Ruhe kommen. Alle

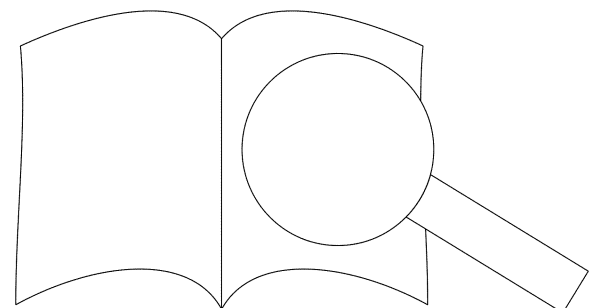
Noemi: Papa, deine Sprüche sind auch nicht mehr so jung h'n nach oben.

Mutter: Phillip, Phillip! Du musst nur kurz aufwachen
...st du dich oben hinlegen und weiterschlafen.

Während sich alle bettfertig machen und der Vater Ludi behu t, w" g im Wohnzimmer.

Ludi liegt friedlich auf dem Sofa und schläft.

*Mit Beginn des Finales regt er sich langsam im Zimmer, meint er die Holztür zu der I
und betritt sie schließlich. Als am Mo* chst wie in Trance, etwas später bewusst. Nach einigem Umsehen
die er die Jetzt-Zeit betrat. Leise schleicht er sich an die Tür heran



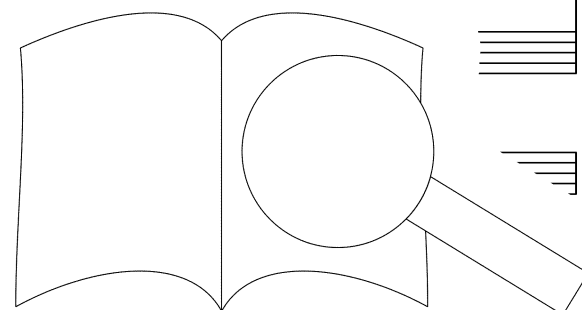
Lied 8: Finale

Rondo - Thema aus Klavierkonzert Nr.3 kombiniert mit
einem Samba - Thema von John roybye

Samba ♩ = 96



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



1. Ich
(2. Zwar)
(3. Nun)

Fills ad lib

tat mal ei - ne Rei - se.
schuf das Glück hin - ie - d.
le - be wohl du war - .

g zu geh'n, la
ach noch groß,
Son - nen - licht, .

La la la la la.
la la la la la.

F/C ad lib.
F/C C

1. Ich
2. Zwar
3. Nun

la la la la la____ la, la la la la la____ in
al -
schnell

tat mal ei - ne Rei - se, den neu - en Weg zu geh'n, in
schuf das Glück hin - ie - den, mich we - der reich noch groß, al -
le - be wohl du war - mes, ge - lieb - tes Son - nen - licht, schnell

F/C C F/C C

(obligato)

VI

Sax

nie ge - dach - ter Wei -
lein ich bin zu - frie -
schwin - dest du von dan - ne. d. sen schön - sten Los. Durch die
rot an - bricht.

H^{ø7} E7 D7 G

V-

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Dun - kel - heit ins Licht, _____ durch die Dun - kel - heit ins Licht. _____

Fm7 Bbsus4 Bb7 EbMaj7 Fm7 Bbsus4 Bb7 Gsus4

Synth. ad lib.

Da - bei kam ich durch un - be - kann - tes Land,
 Ein - sam bis - weil' ich l. Früh - lings - gar - ten - zeit,
 O Freun - de, wel - che Fre. Göt - ter - fun - ken Ton.

G F F E7(#9) Am Am/G

Samba ad lib.

50

a - vec - que la mar - mot - te, — ich auch die Freu - de fand.
 bei ihr, A - de - la - i - de, — in trau - ter Dank - bar - keit.
 Der Zau - ber liegt im Heu - te, — im Wir und nicht — im Thron.

Am/F# Am/D F F#° C/G Am7 Dm7 G7 C Break

55

la la la la la — la la la la la

C Gsus4

60

Carus-Verlag

65

arco

Wood-block

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

S

A

Durch die Dun - kel -

Synth. ad lib.
Fm7

76

heit ins Licht, Jun - kel - heit ins Licht,

Bbsus4 Bb7 Eb Fm7 Bbsus4 Bb7 Gsus4

a - vec - que la mar - mot - te, ich auch die Freu - de fand. —
 ein - sam bis - weil' ich lie - ge, in Früh - lings - gar - ten - zeit. —
 der Zau - ber liegt im Heu - te, im Wir und nicht im Thron. —

F C/E F E7(#9)

ad lib.

Fill Samba ad lib.

Am C/G C/F# /G Ab° Am F#°7 C/G Ab°

pizz.

92 Am F#^{o7} C/G G7 Zux Coda (nach Vers 3) C

Samba ad lib.

97

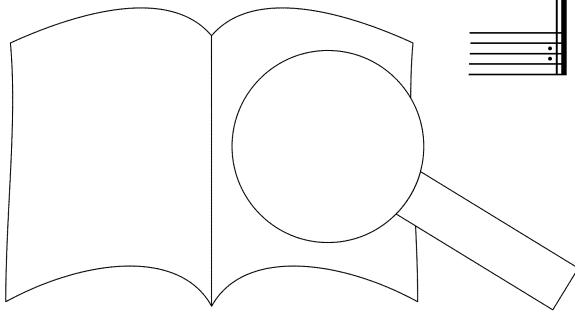
2. Zwar
3. Nun

Break

Break Samba ad lib.

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



103 Coda
rit. $\text{♩} = 144$

Freu - de, schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,

Rock ad lib.

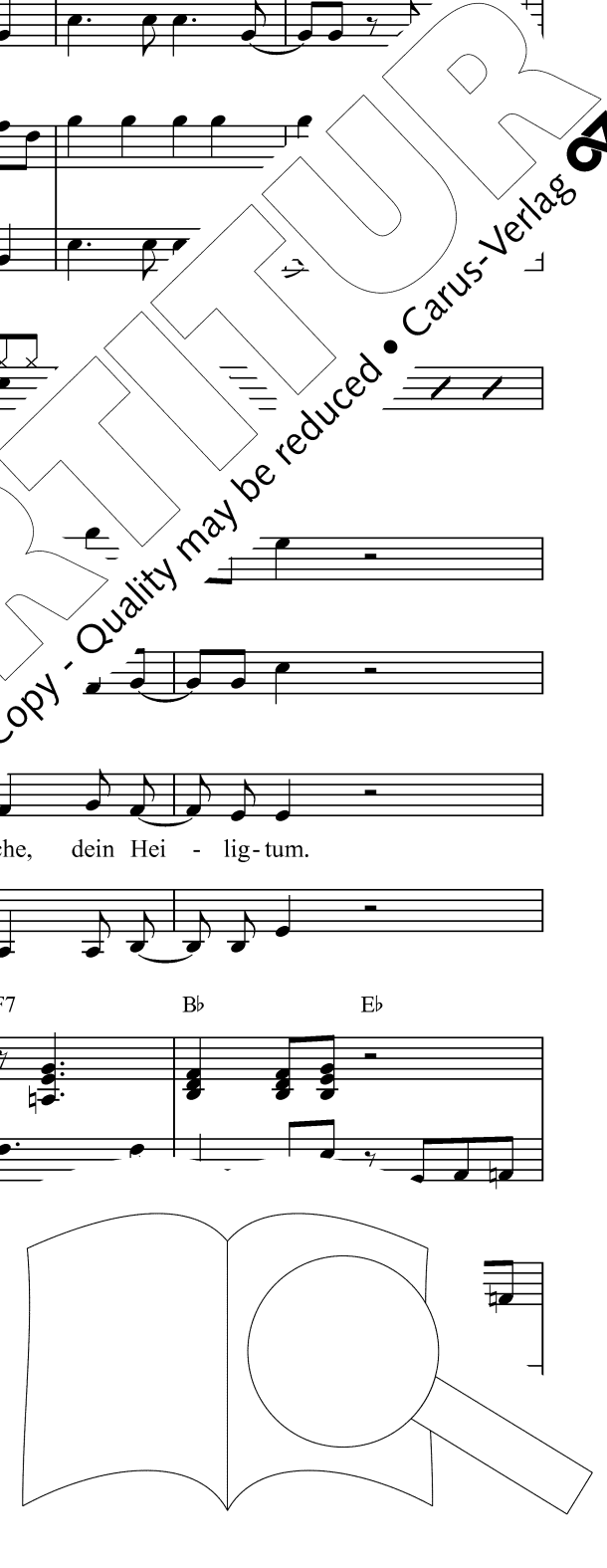
109

wir be - tre - ten feu - tr - sche, dein Hei - lig - tum.

E $\flat$ B $\flat$ E $\flat$ B $\flat$

E $\flat$ Cm7 E $\flat$ F7 B $\flat$ E $\flat$

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



113

Dei - ne Zau - ber bin - den_ wie - der, was die_ Mo - de streng_ ge - teilt. Al -

B $\flat$ Eb/B $\flat$ B $\flat$ Eb/B $\flat$ B $\flat$ G7/H Cm7 F7 B $\flat$ 11 Eb

117

- le Men - schen wer der dein sanf - ter Flü - gel weilt.

E $\flat$ D $\flat$ G7/H Cm7 Fm7 B $\flat$ E $\flat$

121

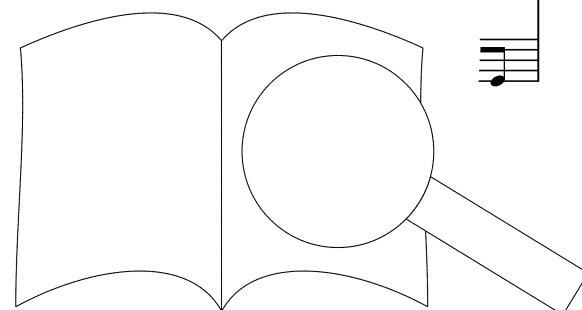
Ab/Eb Eb Db/Ab Ab Bb Eb Bb Eb

Play soft

p

125

Ab/Eb Eb Db/Ab Ab Db H/Gb Gb



129

Chords: Db , Gb/Db , Db , Gb/Db , Db , Gb/Db , Db13

133

Chords: Db13 , G , Am7/G

Lyrics: Freude, schöner

136

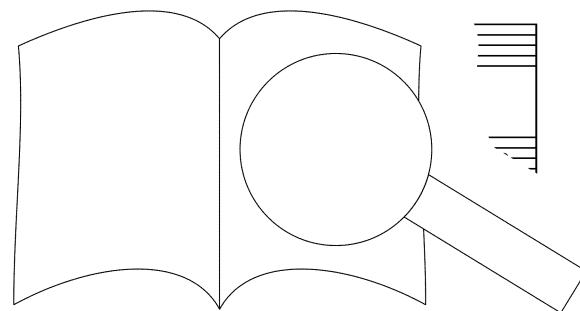
Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um, wir be - tre - ten

G Am7/G G Em9 A7 D9 G F

140

feu - er - trun - ken Hei - lig - tum. Dei - ne Zau - ber

Em7 Am7 D11 D7 D11 G D11



144

bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt. Al - le Men - schen

Chords: H7/D#, Em9, Eb, D7, G, F

148

wer - den Brü - der wo saß Flü - gel weit.

Chords: E7(#9), A7/Eb, D, Am9/C, A7/C#, D11, G